

13.04.2023

Factsheet – die wichtigsten Fakten auf einen Blick Marktcheck Lebensmittelpreise

Worum geht es?

Die Verbraucherzentrale NRW hat in fünf nordrhein-westfälischen Kommunen die Preise von insgesamt 20 Grundnahrungsmitteln des täglichen Bedarfs erfasst.

Wann wurde erfasst?

Am 21. März 2023.

Expert:innen:

Frank Waskow, Teamleiter Lebensmittelqualität und Nachhaltigkeit
Silvia Monetti, Expertin für Ernährung und Umwelt

Wo?

Die Produkte stammen von vier großen Einzelhandelsketten, zwei Supermärkten (Edeka, Rewe) und zwei Discountern (Lidl, Aldi Süd/Nord). Die Fachleute waren in fünf Kommunen in NRW unterwegs: Düsseldorf, Bergisch Gladbach, Münster, Greven/Emsdetten sowie Kerpen.

Was?

Für jedes Lebensmittel wurde der Preis pro Kilo oder Liter des teuersten und des günstigsten Produkts unter Einbeziehung aktueller Sonderangebote in den jeweiligen Geschäften dokumentiert. Somit konnten zwei Warenkorbte ermittelt werden: einer mit den günstigsten und einer mit den teuersten Produkten über alle Einzelhändler und Filialen hinweg. Lebensmittel mit besonderen Qualitätsmerkmalen wie Bio- oder Fairtrade-Siegel wurden nicht berücksichtigt. Fleischprodukte stammten aus der Tierhaltungsstufe 1 oder 2, die Eier waren aus Bodenhaltung. Alle Lebensmittel der Stichprobe waren lose oder verpackt in Selbstbedienung erhältlich, Produkte von Bedientheken kamen nicht vor.

Warum?

Die Nahrungsmittelpreise steigen seit dem Sommer 2021 besonders stark an. Im März 2023 legte die Teuerung um 22,3 Prozent im Vergleich zum

Pressestelle

Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen e.V.

Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf

Tel. (0211) 38 09-101

Fax (0211) 38 09-216

presse@verbraucherzentrale.nrw

www.verbraucherzentrale.nrw

Vorjahresmonat zu. Die Preisbildung von Lebensmitteln ist in hohem Maße intransparent. Gerade jetzt ist es sinnvoll, Preise genau zu vergleichen. Hier setzt der Marktcheck der Verbraucherzentrale NRW an und untersucht die Preisspanne verschiedener Grundnahrungsmittel.

Wie viele?

Erfasst wurden 20 Grundlebensmittel eines typischen Warenkorb: Wirsing, Lauch, Möhren, Äpfel, Bananen, Kartoffeln, Weizentoastbrot, frische Weizenbrötchen, Weizenmehl Typ 405, Spaghetti, Parboiled Reis, frische Milch, Joghurt, Gouda, Eier, Hackfleisch, Hühnerbrust, Kidneybohnen, Sonnenblumenöl und Butter.

Die wichtigsten Ergebnisse:

- Erhebliche Preisunterschiede über alle untersuchten Filialen hinweg feststellbar
- Eklatante Preisunterschiede von bis zu 400 Prozent bei vergleichbaren Produkten
- Markenprodukte teils mit sehr unterschiedlichen, teils gleichen Preisen
- Die Preise vergleichbarer Eigenmarken des Handels weichen dagegen meist nur wenig oder gar nicht voneinander ab.
- Eigenmarken sind überall günstiger als die entsprechenden Markenprodukte – und das bei meist ähnlicher Qualität (laut Stiftung Warentest)
- Der Gang zum Discounter ist nicht bei jedem Lebensmittel die günstigste Wahl; dort finden sich aber meist geringere Preisspannen im Vergleich zu Supermärkten
- Obst und Gemüse als saisonale Lagerware sind entgegen mancher Mutmaßungen günstiger als Fleisch

Weiterführende Infos und Links:

Mehr unter www.verbraucherzentrale.nrw/lebensmittelpreise

Für Rückfragen:

Pressestelle der Verbraucherzentrale NRW

Tel. (0211) 38 09-101

presse@verbraucherzentrale.nrw